

Regelwerk Kids Cups Jugend U15 und U13 in Bayern

Das Ziel der regionalen Kids Cups ist vorrangig das Heranführen der jungen Teilnehmenden an das Wettkampfklettern in all seinen Variationen, ohne die Kinder dabei zu überfordern. Der Spaß und der spielerische Umgang sollen für die Kinder jederzeit im Vordergrund stehen. Die Kinder sollen möglichst viel klettern dürfen und dabei Erfolgserlebnisse mit nach Hause nehmen.

Die Routen und Boulder sind kindgerecht geschraubt, es werden z.B. keine Längenzüge geschraubt und kindgerechte Griffe verwendet. Diesen Anforderungen entsprechend werden die Routenbauer von dem Wettkampfveranstalter ausgewählt.

Für die Kids Cups muss der/die Athlet*in im Besitz einer gültigen „Basic“ Kletterlizenz sein, die vor der Teilnahme an einem der Wettkämpfe von allen Instanzen (Sektion/Verein, Landesverband und Bundesverband) bestätigt sein muss. Wir empfehlen, zu Saisonbeginn eine [Nationale Kletterlizenz](#) zu beantragen.

Startberechtigt sind Kinder der Altersklassen U15 und U13 der Bayerischen Mitgliedsvereine des Bergsportfachverband Bayern des DAV (BFB). Außerdem ist der ältere Jahrgang der U11 in der Startklasse U13 startberechtigt. Es steht den ausrichtenden Sektionen frei, zusätzlich eine eigene Wertungsklasse der U11 anzubieten.

Kalenderjahr: 2025				
JG	Alter	int.	Wertungsklassen Jugend national	Wertungsklassen Jugend Bayern
2005	20	U21	U21 (B/L/S)	U21 (B/L/S)
2006	19	U21	U21 (B/L/S)	U21 (B/L/S)
2007	18	U19	U21 (B/L/S)	U21 (B/L/S)
2008	17	U19	U21 (B/L/S)	U21 (B/L/S)
2009	16	U17	U17 (B/L/S)	U17 (B/L/S)
2010	15	U17	U17 (B/L/S)	U17 (B/L/S)
2011	14		U15 (Overall)	U15 (Overall + Kids Cups)
2012	13		U15 (Overall)	U15 (Overall + Kids Cups)
2013	12		U15 (Overall)	U13 (Overall + Kids Cups)
2014	11			U13 (Overall + Kids Cups)
2015	10			U11 (Overall + Kids Cups)
2016	9			U11

Dualstartsystem:

Für die Kids Cups wird Bayern in folgende drei Regionen eingeteilt:

1. **Oberbayern**
2. **Nord-Ost (Ober-, Unter-, Mittelfranken, Oberpfalz und Niederbayern)**
3. **Schwaben**



Abb. 2: Dualstartsystem

Jede Athletin/Jeder Athlet ist pro Disziplin in seiner Heimatregion und in einer weiteren Region startberechtigt. Alle Informationen zu Wettkampfterminen und den Anmeldungen können auf der [Homepage des BFB](#) nachgelesen werden. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des ausrichtenden Vereins.

Je nach Platzierung werden pro Kids Cup Punkte vergeben. Das bessere Ergebnis je Disziplin fließt in die Qualifikationsrangliste ein (siehe [Wettkampfkonzzept](#)). Jede Disziplin muss eingebracht werden.

Ranglistenpunkte:

Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte
1	100	11	31	21	10
2	80	12	28	22	9
3	65	13	26	23	8
4	55	14	24	24	7
5	51	15	22	25	6
6	47	16	20	26	5
7	43	17	18	27	4
8	40	18	16	28	3
9	37	19	14	29	2
10	34	20	12	30	1

Die besten 50% pro Altersklasse und Geschlecht (mind. 15 Starter*innen) der Qualifikationsrangliste aus Bouldern, Lead und Speed qualifizieren sich für das Bayerische Kids Cup Finale Jugend U13 und die Bayerische Jugendmeisterschaft Overall Jugend U15. Sollte eine Qualifizierte oder ein Qualifizierter absagen, rückt die oder der Nächstplatzierte nach.

Zusätzlich sind alle Bayernkaderathletinnen und -athleten sowie alle Athlet*innen, die in der laufenden Saison für einen DJC nominiert sind oder waren zur Bayerischen Jugendmeisterschaft Overall fix nominiert und müssen nicht zusätzlich an den Kids Cups teilnehmen. Bayernkaderathlet*innen und DJC-Starter*innen werden aus der Qualifikationsrangliste herausgerechnet.

Besonderheiten zum Startrecht des älteren Jahrgangs der Jugend U15 auf Qualifikationswettkämpfen der U17 findet ihr im [Wettkampfkonzzept](#).

Modus Bouldern*

In der Qualifikationsrunde werden für jede Klasse fünf bis acht Boulder angeboten. Alle Starter*innen haben die Möglichkeit, auf jedem für die Altersklasse markierten Boulder zu klettern. Alle Boulder fließen in die Wertung mit ein. Die Boulder können in beliebiger Reihenfolge geklettert werden und werden eindeutig mit Start, Zone - und Top Griff gekennzeichnet. Die Zahl der Versuche pro Boulder kann begrenzt werden. Der Top Griff ist nicht höher als 3,5 Meter in der Jugend U13 und 4 Meter in der Jugend U15 über der Matte montiert.

In der Qualifikation darf vorgegeben werden, dass die Boulder farbrein geklettert werden müssen. Dies wird in der Ausschreibung bekannt gegeben. Die Boulder sollen sich nicht überschneiden, das Klettern soll jederzeit gleichzeitig möglich sein. Die Wände sind freigeschraubt.

In der Finalrunde werden drei bis vier Boulder im Intervallmodus mit fünf Minuten Kletterzeit geklettert (mit Isolation).

Die Finalquote wird mit der Ausschreibung festgelegt. Das Ergebnis wird auf Vertical Life und ggf. auf der Sektionshomepage veröffentlicht.

Modus Lead*

In der Qualifikationsrunde werden für jede Klasse zwei bis drei Routen im Flash Modus angeboten. Jede/Jeder Starter*in klettert jede Route und hat dabei jeweils einen Versuch. Der Start erfolgt nach einer vorgegebenen Startreihenfolge. Alle gekletterten Routen fließen in die Wertung mit ein. Die Kletterzeit pro Route beträgt vier bis sechs Minuten (je nach Hallenhöhe). Für die Jugend U13 kann eine Route im Toprope angeboten werden.

In der Qualifikation darf vorgegeben werden, dass die Routen farbrein geklettert werden müssen. Dies wird in der Ausschreibung bekannt gegeben. Die Routen sollen sich nicht überschneiden, das Klettern soll jederzeit gleichzeitig möglich sein. Die Wände sind freigeschraubt.

In der Finalrunde wird eine Route im Vorstieg On-Sight geklettert (mit Isolation).

Die Finalquote wird mit der Ausschreibung festgelegt. Das Ergebnis wird auf Vertical Life und ggf. auf der Sektionshomepage veröffentlicht.

Modus Speed*

Die Qualifikations- und die Finalrunden finden im bayernweiten Vergleich laut nationalem Regelwerk statt. Die Athletinnen und Athleten starten auf der Kindervariante ([siehe Download BFB Website](#)). Die Zeitnahme erfolgt elektronisch.

*Der Modus für einzelne Kids Cups kann nach Absprache und Freigabe zwischen dem Bergsportfachverband und der ausrichtenden Sektion/Verein angepasst werden und ist dann aus der aktuellen Ausschreibung herauszulesen.

Alle weiteren Regeln lehnen sich an das [nationale Regelwerk](#) des DAV an.